



GEMEINSAM

ABSCHIED

FEIERN

Eine Handreichung  
der katholischen Kirche in Lyss

# Der Tod

Der Tod steht heute vor mir wie das Genesen eines Kranken,  
wie wenn man ins Freie tritt nach einem Leiden.

Der Tod steht heute vor mir wie der Duft von Weihrauch,  
wie Sitzen unter dem Segel am Tag des Windes.

Der Tod steht heute vor mir wie der Duft der Lotusblüten,  
wie Wohnen am Rand der Trunkenheit.

Der Tod steht heute vor mir wie das Aufhören des Regens,  
wie die Heimkehr eines Mannes vom Feldzug nach Hause.

Der Tod steht heute vor mir wie die Klarheit des Himmels,  
wie wenn ein Mensch die Lösung eines Rätsels findet.

Der Tod steht heute vor mir  
wie der Wunsch eines Menschen, sein Heim wiederzusehen,  
nachdem er viele Jahre in Gefangenschaft verbrachte.

Wahrlich, wer dort ist, ist ein lebendiger.

Wahrlich, wer dort ist, der steht im Sonnenschiff.

Wahrlich, wer dort ist, der ist ein Weiser, der nicht gehindert  
werden kann, zu Gott zu gelangen.

(aus dem ägyptischen Totenbuch, ca. 2500 vC)

## Liebe Leserin, lieber Leser

„Den eigenen Tod, den stirbt man nur, doch mit dem Tod der anderen muss man leben.“ (Mascha Kaléko)

Das Sterben eines uns nahestehenden Menschen fordert uns in unserem Menschsein auf unterschiedlichste Art und Weise heraus.

Vielleicht nehmen wir beim sterbenden Menschen noch Ängste vor körperlichem Leid und Schmerzen wahr, was in uns als Angehörige Gefühle von Ohnmacht und Hilflosigkeit auslöst. Einem Menschen auf seinem letzten Lebensweg beizustehen und ihn zu begleiten, fordert von uns innere Kraft und gewiss auch Mut, weil es uns schwerfallen kann, die eigenen schmerzvollen Gefühle der sterbenden Person nicht noch zur zusätzlichen Last werden zu lassen.

Aber auch im Tod können plötzlich Fragen aufkommen, für die es keine Antwort mehr gibt. Und im eigenen Schmerz sind wir gefordert, einen letzten Dienst zu leisten und dem geliebten Menschen einen würdigen Abschied zu bereiten. In dieser oft von Schmerz belasteten Zeit, wollen wir Ihnen als Seelsorgende beistehen.

## Unser Hilfsangebot

Unser Angebot umfasst beide Perspektiven: Wir wollen Sie als Trauernde in dieser Zeit begleiten und mit Ihnen zusammen dem verstorbenen Menschen einen liebevollen Abschied gestalten. Dabei ist es unser Anliegen, dass Sie und alle Mitfeiernden durch diesen Abschied Trost erfahren und neue Kraft fürs weitere Leben finden.

Aus diesem Grund haben wir diese Handreichung verfasst, die Ihnen als Orientierungshilfe im Trauerfall dienen soll.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über die konkreten Möglichkeiten, Vorbereitungen und die Organisation einer kirchlichen Abschiedsfeier in der katholischen Kirche.

Wir wünschen Ihnen beim Abschied von einem geliebten Menschen viel Kraft und Zuversicht auf ein Wiedersehen und Gottes Segen.

## Formen einer Trauerfeier

Die schlichteste und kürzeste Form des Abschiedes ist eine Andacht am Grab. Dabei werden Gebete und biblische Texte gesprochen und es können auch kurze Bezüge zum Leben der verstorbenen Person erwähnt werden.

Liturgisch und inhaltlich vielfältiger gestaltet werden die Abschiedsfeiern, wenn Sie sich im Anschluss an die Beisetzung der Verstorbenen, eine Trauerfeier in der Kirche wünschen.

Es ist in unserer Kirchgemeinde üblich, dass wir zuerst am Grab Abschied nehmen von den verstorbenen Menschen und uns anschliessend als Gemeinde in der Kirche zur Trauerfeier versammeln.

Der Abschied am Grab ist erfahrungsgemäss der schwerste Moment. Mit der anschliessenden Trauerfeier in der Kirche haben wir die Möglichkeit, die Gefühle, die der Verlust eines nahestehenden Menschen in Ihnen auslöst, aufzunehmen und mit Worten und Musik auszudrücken. Durch diese Reihenfolge im Abschiednehmen machen wir zudem sichtbar, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

Falls Sie die Urne nicht auf dem Friedhof oder zu einem späteren Zeitpunkt beisetzen möchten, dann ist das selbstverständlich auch möglich.

## Termine und Zeiten einer Trauerfeier

Die Termine für die Feier werden nach Ihren Vorgaben von der Gemeinde in Rücksprache mit dem Pfarramt festgelegt.

Für die Abschiedsfeiern auf dem Friedhof stehen Ihnen in der Regel folgende Zeiten zur Verfügung:

Um 13.30 Uhr ist die Beisetzung mit anschließender Trauerfeier in der Kirche möglich.

Um 11.00 oder 12.00 Uhr führen wir Urnenbeisetzungen durch, die nur einen Abschied auf dem Grab vorsehen.

Falls Sie Fragen haben über die Möglichkeiten zur Gestaltung des Kirchenraumes für die Trauerfeier, geben wir Ihnen darüber gerne Auskunft und vermitteln Ihnen die Kontakte zu den dafür zuständigen Personen.

# Vorbereitung einer Trauerfeier

Zur Vorbereitung der Trauerfeier findet ein Gespräch mit der zuständigen Pfarrperson statt.

Dazu kann es nützlich sein, wenn Sie sich über folgende Fragen Gedanken machen:

Welche Form des Abschiedes wünschen Sie (möchten Sie ein Begräbnis mit oder ohne Trauerfeier in der Kirche)?

Möchten Sie eine Feier mit Kommunion?

Haben Sie persönliche Wünsche für die Trauerfeier (z.B. betreffend der Mitwirkung von Angehörigen, Musikern, etc.)?

Möchten Sie einen Lebenslauf verlesen lassen?

Haben Sie einen Text, der für die verstorbene Person wichtig war, z.B. Tauf- oder Konfirmationsspruch, einen Lieblingstext?

Möchten Sie, dass wir Mitteilungen an die Trauergemeinde (Kollekte, Trauermahl, Dank etc.) weitergeben?

# Ablauf einer Trauerfeier

Die Trauerfeiern in unserer Pfarrei haben ungefähr folgenden liturgischen Ablauf:

- Orgelmusik
- Begrüssung
- Gebet
- Lebenslauf (wenn gewünscht)
- Orgelmusik
- Biblische Lesung
- Traueransprache
- Orgelmusik
- Fürbitten und Vater unser
- *Hochgebet und Zubereitung des Altares*
- *Kommunion*
- Schlussgebet
- Evtl. Gemeindelied
- Mitteilungen
- Segen
- Orgelmusik

*kursiv: wenn mit Kommunion*

## Zu den einzelnen Elementen

### **Musik und Gemeindelieder im Trauergottesdienst**

In der Regel sind die Abschiedsfeiern ein Zusammenspiel von Wortbeiträgen und Orgelmusik. Dabei können Sie bei der Wahl von Orgelstücken Wünsche anbringen, welche die Organistinnen und Organisten nach Möglichkeit umsetzen.

Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, eigene Musikerinnen oder Musiker in der Trauerfeier spielen zu lassen.

### **Lebenslauf**

Der Lebenslauf kann als ganzer vorgelesen werden oder in Auszügen in die Traueransprache integriert werden.

### **Biblischer Text und Ansprache**

In der Traueransprache versuchen wir wichtige Grundzüge des Lebens der verstorbenen Menschen im Lichte der christlichen Botschaft zu beleuchten.

### **Mitteilungen**

Wenn Sie möchten, informieren wir die anwesenden Personen über das weitere Geschehen nach der Trauerfeier: Wo und wann z.B. ein Trauermahl stattfinden wird. Gern sprechen wir in Ihrem Namen Dankeswünsche an diejenigen Menschen aus, die im Leben der Verstorbenen wichtig waren oder Ihnen persönlich wertvolle Dienste geleistet haben.

Im Weiteren geben wir auch die Institution oder Organisation bekannt, für die Sie die Kollekte bestimmen möchten.

## Die Zeit nach einer Trauerfeier

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist für die trauernden Personen nicht nur emotional belastend, sondern ist für Sie auch in organisatorischer Hinsicht eine grosse Herausforderung.

Es ist uns daher ein Anliegen, dass Sie sich in dieser Zeit unterstützt und verstanden fühlen.

Zeit zum Trauern, Zeit, um zur Ruhe zu kommen ist in dieser Ausnahmesituation häufig kaum vorhanden.

Wir bleiben deshalb auch nach der Feier gern für Sie erreichbar. Mag es an den Tagen danach sein, nach Wochen oder gar Monaten. Der Prozess der Trauer hat kein für alle gleichermassen gültigen Verlauf. Fragen und Sorgen können auch lange nach dem Ereignis plötzlich aufkommen. Rufen Sie uns an, wir haben Zeit für ein Gespräch und helfen gern, wo wir helfen können.

## Wichtige Telefonnummern

### Katholisches Pfarramt

Notfallnummer und Pikett der Pfarrei: 032 513 49 00